

Die Alameda-FTX-Todesspirale | Finanzzeiten

Krypto hat viele Probleme. Aber die Transparenz von On-Chain-Transaktionen bietet gelegentlich einige ziemlich faszinierende Einblicke in Spielereien wie den Untergang von Sam Bankman-Frieds magischem Bohnenimperium. Das Blockchain-Analytikunternehmen Nansen hat sich mit den inzestuösen Verbindungen zwischen der Handelsfirma Alameda von SBF und der Krypto-Börse FTX und ihrer anschließenden gegenseitigen Todesspirale beschäftigt.

Der Bericht ist jetzt erschienen und bietet eine interessante Lektüre. Obwohl SBF oft darauf besteht, dass sie unabhängig betrieben wurden, zeigt Nansen, was alle immer vermuteten und jetzt offensichtlich sind. Sie waren von Anfang an eng miteinander verbunden und blieben es während ihres kurzen Lebens. Noch bevor FTX im Mai
…

Krypto hat *viele* Probleme. Aber die Transparenz von On-Chain-Transaktionen bietet gelegentlich einige ziemlich faszinierende Einblicke in Spielereien wie den Untergang von Sam Bankman-Frieds magischem Bohnenimperium.

Das Blockchain-Analytikunternehmen Nansen hat sich mit den inzestuösen Verbindungen zwischen der Handelsfirma Alameda von SBF und der Krypto-Börse FTX und ihrer anschließenden gegenseitigen Todesspirale beschäftigt. Der Bericht ist jetzt erschienen und bietet eine interessante Lektüre.

Obwohl SBF oft darauf besteht, dass sie unabhängig betrieben wurden, zeigt Nansen, was alle immer vermuteten und jetzt offensichtlich sind. Sie waren von Anfang an eng miteinander

verbunden und blieben es während ihres kurzen Lebens. Noch bevor FTX im Mai 2019 offiziell eingeführt wurde, hatte Alamedas Wallet damit begonnen, in großem Umfang damit zu interagieren.

©Nansen

Die Verbindungen vertieften sich nur noch und wurden noch problematischer, als FTX seinen Utility Token FTT einführte und Alameda eine unmittelbar wichtige Gegenpartei war.

Nansen schätzt, dass von den 350 Millionen FTT insgesamt 280 Millionen von FTX kontrolliert wurden und etwa 27 Millionen in Alamedas Brieftasche landeten (interessanterweise sagt Nansen, dass 10,7 Millionen FTT nicht berücksichtigt und 10 Millionen FTT unberührt sind). Adresse 0x4aa).

Das bedeutet, dass nur sehr wenige Token von FTX tatsächlich in freier Wildbahn gehandelt wurden, aber beide Unternehmen könnten den theoretischen Wert ihrer FTT-Verstecke als Sicherheit verwenden, um eine Hebelwirkung zu erzielen.

Alameda und FTX besaßen von Anfang an die überwiegende Mehrheit des gesamten FTT-Angebots, was bedeutet:

Das tatsächliche Umlaufangebot (und die Liquiditätstiefe) ist gering im Vergleich zum Gesamtangebot (d. h. geringer Float)

Preise können leicht beeinflusst werden, um mit relativ kleinen Beträgen im Vergleich zu der daraus resultierenden Erhöhung (oder Verringerung) der Bewertung nach oben (oder nach unten) zu steigen

Da sowohl Alameda als auch FTX die Mehrheit des FTT-Angebots hielten, könnte das andere Unternehmen, wenn es gezwungen ist, seine FTT-Bestände zu verkaufen, einen enormen Schaden für seine Bilanz erleiden

Der Nansen-Bericht untersucht dann, wie Alameda, FTX und ihre Kontrolle über FTT dazu beigetragen haben, sich im Krypto-Sommer 2021 gegenseitig voranzutreiben:

Eine massiv gehebelte lange Kryptowährung auf der Grundlage von zwielichtigen Sicherheiten zu sein, war offensichtlich keine *Großartig* Idee in den Krypto-Winter 2022.

Nansen geht davon aus, dass Alameda bereits im Mai erstmals ernsthafte Probleme hatte, als der Strudel zum Zusammenbruch der Krypto-Quasi-Bank Celsius, des Krypto-Hedgefonds 3AC und des Stablecoin-Ökosystems von Terra/Luna führte und wiederum durch den Zusammenbruch ausgelöst wurde.

On-Chain-Daten beweisen nicht schlüssig, dass FTX Alameda um diese Zeit herum erstmals ein Darlehen in Höhe von 4 Mrd -Juli, mit den Spitzeneinlagerungen, als 3AC Mitte Juni implodierte.

Es wurden auch mehrere andere mysteriöse Überweisungen von FTX zu Alameda gefunden, wie diese Überweisung von 155.000 Ethereum (323 Millionen US-Dollar) am 12. Mai, die Alameda dann an Genesis, eine Krypto-Leihplattform, übertrug.

Ende Oktober wurde eine ungewöhnliche Liste kontinuierlicher Stablecoin-Transfers von FTX International und FTX US zu

Alamedas Circle, Binance und FTX Wallet entdeckt .

Zusammen beliefen sich die Transfers allein vom 31. Oktober bis zum 1. November auf Stablecoins im Gesamtwert von 388 Millionen Dollar. Nicht großartig.

Am 2. November veröffentlichte der CoinDesk-Journalist Ian Allison den Bericht, der enthüllte, dass 5,8 Milliarden Dollar von Alamedas Vermögen in Höhe von 14,6 Milliarden Dollar in FTT lagen, die Todesspirale begann und der Rest Geschichte ist.

Nansen hob einige ungewöhnlich große Abhebungen von FTX in den 24 Stunden hervor, bevor es zum Einfrieren gezwungen wurde, insbesondere eine Mammut-Nettoabhebung von 245 Millionen Dollar durch ETH-Millionär . Aber die wichtigste Schlussfolgerung des Unternehmens war, dass der Zusammenbruch von Alameda/FTX wahrscheinlich unvermeidlich war.

Als wir die Teile unserer On-Chain-Untersuchung zusammensetzten, war es offensichtlich, dass der Zusammenbruch von Luna/Terra einen tiefen Fehler zwischen Alamedas und FTXs verworrener Beziehung offenbarte. Es gab erhebliche FTT-Abflüsse von Alameda zu FTX rund um die Terra-Luna/3AC-Situation. Basierend auf den Daten könnten die gesamten FTT-Abflüsse in Höhe von 4 Mrd. USD von Alameda an FTX im Juni und Juli möglicherweise die Bereitstellung von Sicherheiten gewesen sein, die zur Sicherung der Kredite (im Wert von mindestens 4 Mrd. USD) im Mai / Juni verwendet wurden, die von mehreren aufgedeckt wurden Menschen in der Nähe von Bankman-Fried in a Reuters Interview.

Wir haben in diesem Zeitraum auch etwas ungewöhnlich große kontinuierliche Abflüsse von Stablecoin-Token von FTX in Alamedas Wallets beobachtet. Angesichts der

kaskadierenden Wirkung des Zusammenbruchs von Luna wurden viele Firmen wie 3AC liquidiert, was zu einer Ansteckung des Krypto-Kreditmarktes führte. Während unsere On-Chain-Untersuchung nicht direkt bestätigte, dass Benutzergelder von FTX zu Alameda umgeleitet wurden, um sie vor der Liquidation zu retten, deuten die ungewöhnlich großen FTT-Zuflüsse von FTX nach Luna/3AC auf einen plausiblen Fall hin.

Von diesem Zeitpunkt an wurde die verflochtene Beziehung zwischen Alameda und FTX immer beunruhigender, da auch Kundengelder in die Gleichung einfließen. Alameda befand sich in einem Stadium, in dem das Überleben seine gewählte Priorität war, und wenn eine Einheit zusammenbricht, könnten sich weitere Probleme für FTX zusammenbrauen. Angesichts der Verflechtung dieser Einheiten und der übermäßigen Hebelung von Sicherheiten deutet unsere postmortale On-Chain-Analyse darauf hin, dass der letztendliche Zusammenbruch von Alameda (und die daraus resultierenden Auswirkungen auf FTX) vielleicht unvermeidlich war.

Quelle: [Financial Times](#)

Details

Besuchen Sie uns auf: krypto-news.at